Kirke, die schöngelockte, die hehre melodische Göttin *).

Als wir jedes Geräth mit Fleiß geordnet im Schiffe;
Saßen wir da, vom Wind' und Steuerer sanft gelenket.

*) Die Konstruktion dieser Stelle ist folgende: Kirke, die schöngelockte, die hehre, melodische Göttinn, ließ nun nachwehen den Fahrwind schwellenden Hauchs, als guten Begleiter, in die Segel des schwarzgeschnäbelten Schiffes.

Virgil.

Virgil (Publius Virgilius Maro) lebte, vom 684 bis zum 734sten Jahre Roms in dem glänzendsten Zeitabschnitt der Römischen Geschichte, unter dem Kaiser Augustus, dessen besänftigte Regierung Dichter, bildende Künstler und Geschichschreiber weckte, und durch die berühmten Namen Horaz, Virgil, Ovid, Catull, Tibull, Properz, Livius, Vitruv, das goldene Zeitalter der Sprache und Literatur für Rom herbeiführte.

Wir besitzen von ihm zehn Eklogen, und ein Gedicht vom Landbau (georgica) in vier Büchern, die uns berechtigen, ihn für den größten bukolischen (Idyllen-) und didaktischen Dichter Roms zu halten. Ganz vorzügliche Aufmerksamkeit aber gebührt ihm